

T. O. Welgel's Bücher-Auction.

Montag den 7. März: Beginn der Auction der vom Geheimrath Dr. C. F. Ph. v. Martius in München hinterlassenen naturwissenschaftlichen Bibliothek. Kataloge sind noch gratis zu haben.
Leipzig, 1. Februar 1870.

T. O. Welgel,
Königsstrasse 1.

Montag den 7. März d. J. Vormittags 10 Uhr soll das an der Humboldtstraße in dem „Blauen-Rügen“-Grundstück gelegene, der Wiener Saal genannte Gebäude auf den Abbruch durch mich an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.
Adv. Julius Berger.

Holz-Auction.

Auf Pommerener Revier, „Schlag Curtswald am Altenhainer Wege“, sollen Montag den 7. März a. c. von Vormittags 10 Uhr an
85 kief. u. ficht. Stämme, 8—10 Zoll stark u. 22—28 Ellen lang,
44 = = = = 11—16 = = = 24—29 = =
102 eichene Klöße, 10—20 = = = 6—16 = =
24 = = = 21—36 = = = 10—21 = =
48 Kieferne = 12—17 = = = 7—12 = =
75 = Stangen 5—7 = = = 20—24 = =
und Mittwoch den 9. März, ebenfalls von Vorm. 10 Uhr an:
117 starke harte Abraumhauen,
62 = Kieferne =
unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Gr. für jeden Zuschlag an die Meistbietenden verkauft werden.
Die Forstverwaltung.

Auction.

Eine schöne Nähmaschine neuester Construction, vorzüglich für Schuhmacher und Schneider passend, fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.
Job. Aug. Seber, Auctionator und Taxator.

Soweit der Vorrath reicht

sind jetzt:
Schiller's
sämmliche Werke } ungebunden für nur 20 π ,
mit Biographie } in 3 eleg. Glanzleinwandbände
und 2 Stahlstichen } gebunden für nur 1 π 5 π ,
in schöner } in 6 eleg. Glanzleinwandbände
Taschen-Ausgabe } gebunden für nur 1 π 15 π .
in allen hiesigen Buch- u. Antiquariatshandlungen zu haben.

Im Verlag von C. F. Kahnt hier erschienen soeben:
Zwangloser Carneval-Festmarsch
von Julius Hofmann.
Preis 5 π .

Obige Composition wird während der Carnevalszeit im neuen Theater und bei den Festlichkeiten von der hiesigen Militair-Capelle gespielt.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:
Heuglin, M. Th. v., Reise in das Gebiet des Weissen Nil und seiner westlichen Zuflüsse in den Jahren 1862—1864. Mit einem Vorworte von Dr. Aug. Petermann. Nebst einer Karte, so wie 9 in den Text gedruckten Holzschnitten und 8 Tafeln, nach Originalzeichnungen entworfen und auf Holz übertragen von C. Heyn. Gr. 8. Cartonirt. Preis 4 Thlr.

In diesem Buche beschriebene Reise nach den Quellarmen des Gazellenflusses bis zu den westlichen Grenzen des oberen Nilgebietes gehört zu den glänzendsten Leistungen v. Heuglin's. Er hat durch dieselbe nicht nur die Karte der Niländer bedeutend vervollständigt, sondern das ganze Gebiet des Gazellenflusses, das wohl schon von mehreren Europäern bereist, aber nicht erforscht war, zum ersten Male wissenschaftlich beleuchtet.

Französisch nach prakt., schnell fördernd. Methode, in Cursus od. einzeln lehrt Frau Prof. Martin, Hainstr. 7, III. Zu spr. v. 12—3.

Clavierunterricht ertheilt äußerst gründlich ein Conservatorist. Adresse unter O. # 3. durch die Exped. d. Bl.

Nachbildung einer Hand, aus einer Synagoge im Brühl, innerhalb der letzten vier Wochen.
Außerdem ist, laut anhergelangter Notiz, in der Nacht vom 26. 27. d. M. in **Connewitz:**
eine Geldsumme von ca. 280 π , bestehend in einem preuß. 50 Thaler-Schein, einem dergl. 25 Thaler-Schein, einem dergleichen Zehnthaler- und einem Fünfthaler-Schein, einer Süddeutschen Banknote und einer Lübecker dergleichen zu je 10 Thaler, zwei hannov. Goldkronen, div. engl. und amerik. Goldstücken, einem russ. Fünf-Rubelstück, einem dän. Doppelfriedrichsd'or, einem braunschw.-lüneb. Louisd'or v. J. 1745, einem halben dergl., zwei österr. Ducaten, einem poln. Coupon à 17 π 15 π , einem posenschen dergl. à 2 π 7 π 5 π , einem preuß. à 26 π 3 π und kleine Silbermünze, verwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungefäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 28. Februar 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Gläubigerladung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Christoph Friedrich Herrsch** von Wunsiedel und dessen Ehefrau **Lisette** geb. **Schröck**, ist heute die Gant eröffnet worden. Es ergeht daher an alle Betheiligten die Aufforderung, sich zu melden und wird zu diesem Zwecke Termin angesetzt auf
Mittwoch den 20. April 1870 zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen,
Mittwoch den 11. Mai 1870 zum Vorbringen und Nachweisen der Einreden,
Mittwoch den 31. Mai 1870 zum Vorbringen und Nachweisen der Gegenreden,
Mittwoch den 15. Juni 1870 zur Schlußverhandlung, jedesmal von früh 9 Uhr an im Gesch. Zimmer 44 Stock II.

Wer im ersten Termine nicht erscheint, wird von der Masse ausgeschlossen, wer in einem späteren nicht erscheint, mit der laufenden Handlung, übrigens können alle Handlungen auch schriftlich erfolgen, wenn nur die Schriften von einem bayerischen Anwalte gezeichnet bis zum Schluß des Termines einlaufen.

Im ersten Termine sollen Beschlüsse über die Versilberung der Masse gefaßt werden, die Richterschiedenen werden in dieser Beziehung als der Mehrzahl der Erschienenen beistimmend erachtet. Die Masse, meist Waaren, ist nur auf Fl. 6916. 12 Kr. werthet, während die Schulden Fl. 21,321. 9 Kr. betragen, darunter ungefähr Fl. 6000 bereits bei Gericht eingeklagte Forderungen.

Wer Etwas an die Masse schuldet, wird aufgefordert, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung nicht an den Gantschuldner, sondern an das Gantgericht zu zahlen.

Die auswärtigen Betheiligten werden aufgefordert, binnen Tagen einen Zustellungsbevollmächtigten dahier (jedoch mit Ausfluß der Post) aufzustellen, widrigenfalls künftige Verfügungen an sie mit dem Anschlag ans Gerichtsbret für richtig zugestellt werden.

Hof, den 22. Februar 1870.
Königlich Bayerisches Bezirksgericht.
Lunz v. u.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 7. März 1870
dem Bäckermeister **Johann Friedrich Müller** in Neudamm zugehörige, an der Lützowstraße unter Nr. 2b gelegene Grundstück, Nr. 138 d/3 des Katasters, Abtheilung B und L 2242 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 21. December 1869 unter Veräußerung der Oblasten auf 6300 Thlr. gewürdert worden ist, öffentlicher Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme des an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 29. December 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Pommal.

Auctionserledigung.

Die auf den 1. März d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Grundstück der **Schnee'schen** Reitbahn, an der Weststraße hier, anberaumte Auction wird hiermit wieder aufgehoben.
Leipzig, den 28. Februar 1870.

Das Königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung V.
Dr. Merkel.